

JAHRESBERICHT

FEUERWEHR
AU



2020



Jahresbericht der Feuerwehr Au für das Jahr 2020

Berichte: Josef Antretter
Marinus Astner
Martin Riedl
Luis Seidl

Freiwillige Feuerwehr Au
Hauptstraße 16
83075 Au
Tel. 08064 90 59 76

Fotos: Feuerwehr Au
Peter Strim

info@ffw-au.de
www.ffw-au.de

Layout: Josef Antretter

Liebe Leserin, lieber Leser,

man möchte meinen, dass es schwierig sein müsste, einen Jahresbericht für das Jahr 2020 zu erstellen. Wie auch bei anderen Ortsvereinen mussten Vereinsveranstaltungen verschoben werden oder konnten gar nicht stattfinden.

Jedoch halten sich Feuer oder Naturgewalten nicht an Ausgangsbeschränkungen oder eine Virenbedrohung, welche die ganze Weltbevölkerung betrifft.

Außergewöhnlich war im Jahr 2020 wohl, dass die Gefahren für die Einsatzkräfte nicht erst an der Einsatzstelle zu suchen waren, sondern unter Umständen bereits auf der Anfahrt im Mannschaftsraum mit dabei sein konnten und aktuell auch noch können. Die Mannschaft in Übung und Einsatz vor einer Infektion zu schützen und die Feuerwehr Au einsatzbereit zu halten, war und ist eine der wichtigsten Aufgaben für die Führungsmannschaft.

So waren im Berichtsjahr 2020 für die Feuerwehr Au 76 Feuerwehreinsätze, drei mehr als im Vorjahr, abzuarbeiten. 19 Einsätze führten uns auf die Autobahn A8, genau so viele wie im Jahr 2019. Bei sieben Alarmen mussten wir zu Brandmeldeanlagen oder Rauchmeldern ausrücken. Bei keinem der Einsätze war dabei ein Brand oder eine Rauchentwicklung festzustellen. Gerade im Bereich der Brandmeldeanlagen ist der unsachgemäße Umgang der Betreiber oder eine falsche Installation der automatischen Melder oft der Grund für die Falschalarmierung. Dies ist für die ehrenamtlichen Kräfte meist sehr ärgerlich, da sie entweder von Ihrer Arbeitsstelle oder ihren Familien zu Hause zu den Einsätzen eilen müssen.

Stark gefordert war die Feuerwehr Au wieder bei Unwettern im vergangenen Jahr. So mussten in der Nacht von 27. auf 28. Februar durch den Orkan Bianca vier Einsatzstellen abgearbeitet werden. Am Abend des 28. Juni gab es im Bereich Au und Bad Feilnbach nach einem Unwetter mit starkem Regenfall ebenfalls einige Einsätze. Beim Hochwasser am 04. August war die Feuerwehr Au von 04:20 Uhr Früh bis 21:30 Uhr am Abend im Einsatz. Immer wieder mussten im Einsatzgebiet größere und kleinere Einsatzstellen abgearbeitet werden. Dabei wurde mit der Hochleistungspumpe DIA auch überörtliche Hilfe in Kirchdorf, Gemeinde Raubling geleistet.

Am 29. November wurde den Einsatzkräften bei einem Einsatz am Eckersberg einiges abverlangt. In einem Hochsilo begann die Silage im Inneren zu brennen. Die Außentemperaturen bei diesem Einsatz lagen bei ca. 0°C und die Luftfeuchtigkeit war sehr hoch. Die Einsatzkräfte mussten mit Atemschutzgeräten oder Mund-Nasen-Bedeckung die Arbeiten verrichten.

Die Einsätze im Bereich First Responder sind im Vergleich zum Vorjahr von 236 Alarmierungen auf 88 Alarmierungen deutlich zurückgegangen. Die Gründe dafür sind im Bereich „First Responder“ detaillierter dargestellt.

Im vergangenen Jahr haben die Mitglieder der Feuerwehr Au trotz diverser Beschränkungen ehrenamtlich und unentgeltlich 684 Einsatzstunden (593 Stunden Feuerwehr und 91 Stunden First Responder), 1.069 Übungs- und Ausbildungsstunden, sowie rund 6.500 Bereitschaftsstunden First Responder zum Wohle unserer Mitmenschen geleistet. Das ergibt zusammen 8.253 Stunden ehrenamtlicher Arbeit.

In der Hoffnung auf wenig Einsätze und ein unfallfreies und gesundes Jahr 2021 verbleibe ich mit unserem Wahlspruch

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“



Marinus Astner
Kommandant

Personal

Kommandant Marinus Astner

Mitgliederzahl

Das Personal der Feuerwehr besteht aus den Mitgliedern der aktiven Mannschaft, die für den Feuerwehrdienst zur Verfügung stehen, aus der Jugendfeuerwehr und aus den Mitgliedern, die ausschließlich First Responder Dienst leisten. Diese bilden die kommunale Einrichtung Feuerwehr und übernehmen diese Pflichtaufgabe der Gemeinde Bad Feilnbach.

Mitgliederstand	männlich	weiblich	gesamt
Feuerwehrdienst	57	1	58
Jugendfeuerwehr	5	1	6
First Responder ohne Feuerwehrdienst	21	15	36
Gesamt	83	17	100

Führungsdienstgrade

Kommandant HLM Marinus Astner	stv. Kommandant OLM Josef Antretter	Zugführer
HLM Josef Rauscher	OLM Josef Riedl	

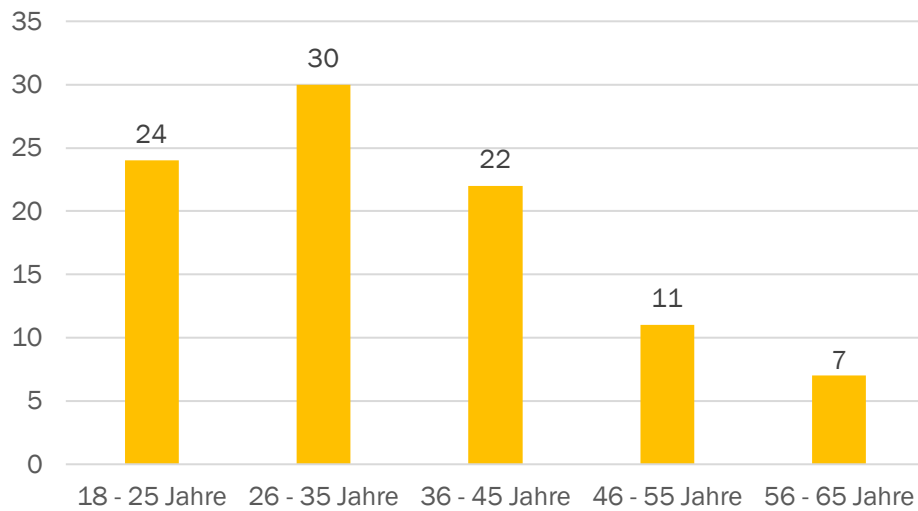
LM Johann Gasteiger	LM Hans Märkl	LM Franz Singer	Gruppenführer
LM Bernd Hubel	LM Martin Riedl		
LM Andreas Kreuzmeir	LM Thomas Salm		
LM Martin Maier	LM Johannes Scheidl		
LM Martin Maier jun.	LM Luis Seidl		

Fachbereiche

Fachbereich	Leiter	Stellvertreter
Atenschutz	Martin Maier jun.	Martin Riedl
Maschinen	Martin Maier	Andreas Kreuzmeir
Jugend	Luis Seidl	Michael Grimm
First Responder	Marinus Astner	Steffi Kreuzmeir
Ärztliche Leitung FR	Dr. Hermann Selmayr	
Technische Hilfeleistung	Martin Maier jun.	
Funk / Elektro / IT	Josef Antretter	
Kleiderkammer	Bernd Hubel	
Website	Marinus Astner	

Altersstruktur

Das Durchschnittsalter der aktiven Mannschaft beträgt 35,5 Jahre.



Qualifikationen

Qualifikation	Anzahl
Zugführer	4
Gruppenführer	11
Atemschutzgeräteträger	36
Maschinisten	25
LKW-Führerschein	27
Arzt	1
Rettungsassistent	4
Rettungsanitäter	6
First-Responder-Ausbildung	38



Ausrüstung

Kommandant Marinus Astner

Fuhrpark

Funk-rufname	Typ	Hersteller, Aufbau	Baujahr	Beschreibung
Au 11/1	MZF	Mercedes, Geidobler	2013	Mehrzweckfahrzeug
Au 14/1	MTW	VW, Eigenbau	2008	Mannschaftstransporter, FR-Ersatz
Au 21/1	TLF 3000	MAN, Rosenbauer	2019	Tanklöschfahrzeug
Au 40/1	HLF 20	MAN, Rosenbauer	2017	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug
Au 56/1	GW-L2	Mercedes, Geidobler	2007	Gerätewagen Logistik
Au 79/1	FR	Audi, Geidobler	2015	First Responder
	Anhänger	Eigenbau	1987	1000m B-Schlauch
	Anhänger	Nissen	2002	Verkehrssicherungsanhänger



Beschaffungen

Beschaffungen durch die Gemeinde	Beschaffungen durch den Verein
Nebelmaschine	Garagenbau für FR Fahrzeuge (s. Seite 7)
Rauchschutzvorhang	Reparaturen Meldeempfänger FR
Manschetten für Abgasabsaugung	Einsatzkleidung für First Responder Gruppe
Malerarbeiten am Schlauchturn	First Responder Lehrgänge
Erneuerung der Schalung am Schlauchturn	Verbrauchsmaterial, Sauerstoff
Wartung und Reparaturen an den Fahrzeugen	Wartung und Reparaturen FR-Fahrzeuge
Einsatzkleidung, Kleinteile, Büromaterial	

HELFEN IST TRUMPF!

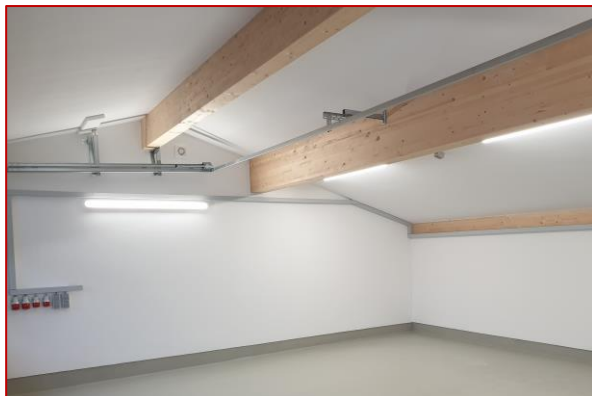


Garagenanbau

Im Jahresbericht von 2019 konnten wir über die Vorgeschichte und die Entstehung des Rohbaus berichten. Nachdem der Winter sehr mild verlaufen ist, konnte bereits Anfang Februar das Dach durch die Fa. Peter Kaffl fertig eingedeckt werden. Ebenfalls im Februar wurde unter Federführung von Nikolaus Kaffl das Dach isoliert sowie die Fermacellplatten innen an der Decke montiert.

Durch die Corona Pandemie und die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen musste die Baustelle ruhen. Ab dem 20. April konnte unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Regeln die Arbeiten wieder aufgenommen werden. Dabei mussten die Helfer oftmals allein oder zu zweit arbeiten. Alois Hemeter und Hans Rauscher haben die Wände innen und außen verputzt.

Sepp Impller hat die Fliesenlegerarbeiten in der Schlauchpflege für die Feuerwehr kostenlos ausgeführt. Von Josef Riedl wurden anschließend die Decke gespachtelt und die Malerarbeiten ausgeführt. Die benötigten Materialien wurden an die Feuerwehr gespendet. Somit konnte am 05. Mai das Sektionaltor durch die Firma Neimcke eingebaut werden. Von Sepp Antretter und seinen Helfern wurde bis Mitte Mai die Elektroinstallation fertiggestellt und Hans Gasteiger installierte die



Heizung. Hans Schlemer von der Fa. Elektrotechnik Schlemer hat die elektrische Prüfung und Dokumentation sowie die Materiallieferung zum Einkaufspreis übernommen. Nachdem die Garage innen fertiggestellt war wurde von Thomas Salm der Garagenboden beschichtet. Am 06. Juni konnten die Fahrzeuge Florian Au 79/1 und Florian Au 14/1 ihren neuen Stellplatz beziehen. Im Sommer wurden noch Restarbeiten an den Außenanlagen und Malerarbeiten an den Außenwänden fertiggestellt.

Dank der Unterstützung von Mitgliedern der Feuerwehr, Firmen sowie Privatpersonen entstand in einer Bauzeit von rund 6 Monaten mit ca. 500 Stunden Eigenleistung ein hervorragender Stellplatz für die beiden Fahrzeuge. Die Gesamtkosten von rund 32.500€ unterschritten den kalkulierten Kostenrahmen von 42.000€ deutlich. Dies ist insbesondere auf die große Eigenleistung und die Unterstützung der beteiligten Firmen zurückzuführen.



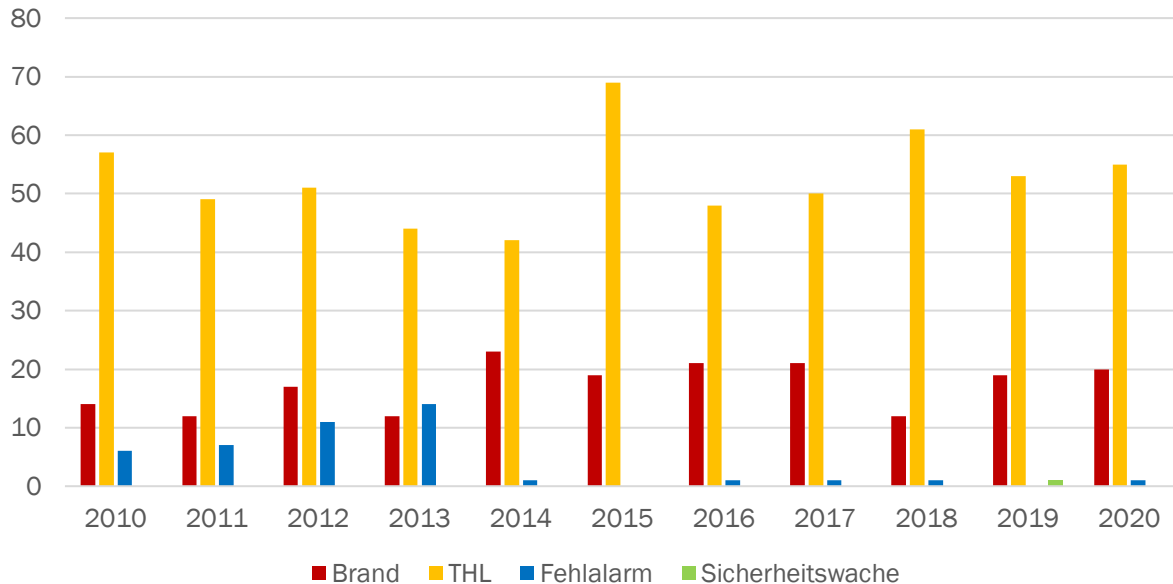
Aufgrund der aktuellen Situation konnte bisher leider keine Einweihungs- und Helferfeier für die vielen fleißigen Helfer, Firmen und Privatpersonen stattfinden. Wir hoffen von ganzen Herzen, dass wir diese Feier bald nachholen können und uns somit bei allen Beteiligten bedanken können. Ein besonderer Dank auch an alle Helfer und Spender, die nicht namentlich genannt wurden.

Einsätze

Kommandant Marinus Astner

Im Jahr 2020 waren 76 Feuerwehreinsätze abzuarbeiten. Diese teilen sich auf in 20 Brandeinsätze, 55 Einsätze mit technischer Hilfeleistung (THL) und einen Fehlalarm. Damit waren die Einsatzzahlen etwas höher als im Vorjahr.

Einsatzstatistik



Einsatzarten

Einsatzart	Anzahl
Erkundungsfahrt	1
Brand Pkw	2
Brand Lkw	6
Zimmerbrand	3
Brandmeldeanlage / Rauchwarnmelder	7
Rauchentwicklung in Silo	2
Verkehrsunfall	6
Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person	7
Erstversorger	3
Waldunfall	1
Ölspur, Öl auf Fahrbahn, Öl auf Gewässer	7
Auslaufen gefährlicher Stoffe / ABC-Einsatz	1
Unwetterschäden	16
Wasser im Gebäude	6
Verkehrslenkungen	2
Wohnungsöffnung	3
Sonstiger Einsatz	2
Fehlalarm	1
Gesamt	76



Einsatzbilder

Zahlreiche Hochwassereinsätze
Gemeindegebiet Bad Feilnbach
04.08.2020



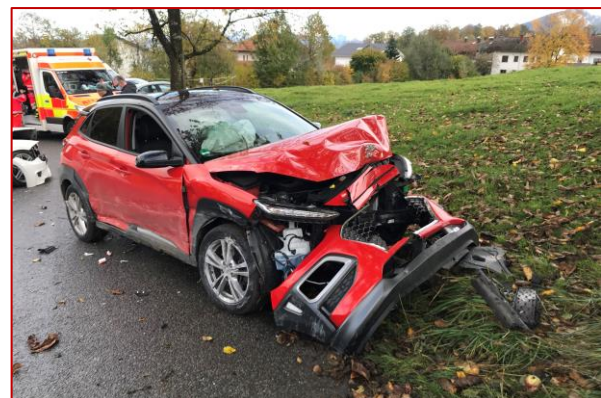
Hochwassereinsatz Hochleistungspumpe
Kirchdorf, Gemeinde Raubling
04.08.2020

Verkehrsunfall Person eingeklemmt
Torfwerk
29.09.2020



Brand Kleintransporter
Niklasreuth
03.10.2020

Verkehrsunfall
Niklasreuther Straße
27.10.2020



Brand Silo
Eckersberg
29.11.2020

Ausbildung

stv. Kommandant Josef Antretter

Die Aus- und Weiterbildung der Einsatzkräfte musste auch in diesem außergewöhnlichen Jahr weitergeführt werden, um die Einsatzbereitschaft sicherzustellen. Nachdem die Übungen bis Mitte März noch normal und nach Übungsplan stattfinden konnten, musste der Übungsbetrieb bis Juni ruhen.



Gegen Ende des Jahres wurden die Übungsgruppen wieder verkleinert und auf mehrere Termine im Monat verteilt. Auch wenn dies einen erheblichen Mehraufwand für die Ausbilder, alle aus den Reihen der Gruppen- und Zugführer, bedeutet, ist das Aufrechterhalten des Übungsbetriebs unerlässlich für die Einsatzbereitschaft und den Zusammenhalt der Mannschaft.



Dann konnten mit entsprechenden Hygieneregeln wieder Übungen in kleinen Gruppen und ab September mit der ganzen Mannschaft durchgeführt werden.



Übungen	Anzahl
Mannschaftsübungen	8
Übungen in kleiner Gruppe	4
Jugendfeuerwehr	16
Atemschutz / Atemschutzübungsanlage	3
Maschinisten	3
First Responder	2
Gruppenführer	6
Vorstandssitzung	1
Fortbildungen, Lehrgänge	3
Dienstversammlung	1
Pflegedienst	1
Gesamt	48

Lehrgänge und Fortbildungen

Die Lehrgänge und Fortbildungen konnten natürlich auch nur stark reduziert besucht werden. Die gebuchten Lehrgänge an den Staatlichen Feuerweherschulen mussten ganz entfallen, vom Kreisfeuerwehrverband waren nur wenige möglich. Anfang des Jahres konnte ein First Responder Lehrgang und eine Motorsägen-Fortbildung durchgeführt werden, im Oktober das Fahrsicherheitstraining für LKW-Fahrer. Die fehlende Weiterbildung wird intern im Rahmen der Möglichkeiten kompensiert oder nach Besserung der Lage nachgeholt.



Lehrgang / Fortbildung	Teilnehmer	
First Responder	Anja Coriand	Kerstin Mende
	Johanna Schmid	Maik Ulbrich
Grundlagen der Motorsägenarbeit	Matthias Böswald	Tobias Harraßer
Fahrsicherheitstraining	Josef Antretter	Matthias Böswald
	Markus Embacher	Martin Riedl



First Responder

Kommandant Marinus Astner

Die First Responder Gruppe ist seit 2002 fester Bestandteil der Feuerwehr Au und leistet qualifizierte Erste-Hilfe bei medizinischen Notfällen. Dabei sind zwei ausgebildete Ersthelfer in Bereitschaft und rücken nach Alarmierung durch die Integrierte Leitstelle zu Notfalleinsätzen aus. Dabei steht das Einsatzfahrzeug Florian Au 79/1 mit professioneller Ausstattung zur Verfügung. Die Dienstzeiten sind in der Regel werktags von 18 bis 6 Uhr und am Wochenende durchgehend.



Bedingt durch die Corona-Pandemie war aber im Jahr 2020 alles anders. In der First Responder Gruppe der Feuerwehr Au sind, wie auch in vielen anderen Gruppen im Landkreis, Helfer aus verschiedenen Hilfsorganisationen tätig. Daher wurde auf Weisung des Landratsamtes am 20. März der Bereitschaftsdienst, der eine freiwillige Tätigkeit ist, eingestellt. Die Einsatzkräfte sollten einem möglichst geringen Infektionsrisiko ausgesetzt werden, damit die wichtigen Einrichtungen wie die Feuerwehren, der öffentliche Rettungsdienst und andere Einheiten im Katastrophenschutz weiter funktionieren und für ihre Pflichtaufgaben zur Verfügung stehen.

Im Juni erfolgte durch das Landratsamt die Freigabe, dass die First Responder Gruppen ihre Arbeit wieder aufnehmen können. Nachdem ein Hygienekonzept erstellt und genehmigt war, sowie das Einsatzpersonal geschult wurde, konnte sich am 15. Juni die erste Schicht wieder „Einsatzbereit“ melden. Allerdings wurde der First Responder ab diesem Zeitpunkt nur noch bei bestimmten lebensbedrohlichen Schlagwörtern wie z. B. Reanimation, Bewusstlosigkeit oder Sturz aus großer Höhe alarmiert. Die Bereitschaftsdienste wurden bis zur „zweiten Welle“ aufrechterhalten und mussten am 22. Oktober wieder eingestellt werden.

Personal

Mitglieder	männlich	weiblich	gesamt
First Responder ohne Feuerwehrdienst	15	14	29
First Responder mit Feuerwehrdienst	13	1	14
Gesamt	28	15	43

Der First Responder Gruppe gehören 43 Mitglieder mit verschiedenen Qualifikationen an. Neben First Respondern sind auch Rettungssanitäter, Rettungsassistenten und ein Arzt im Team. Für den monatlichen Dienstplan stehen rund 25 Helfer zur Verfügung, die übrigen Kameraden pausieren aus beruflichen, schulischen, gesundheitlichen oder anderen Gründen den Einsatzdienst vorübergehend.

Vier Helfer haben im Februar den Lehrgang bei der Ambulanz Rosenheim in Flinsbach erfolgreich beendet und dürfen Bereitschaftsdienste übernehmen.



Einsätze

Die Einsatzzahlen sind im Jahr 2020 mit 88 Alarmierungen im Vergleich zum Vorjahr aus genannten Gründen deutlich zurückgegangen. Diese Einsätze untergliedern sich in 34 Notfalleinsätze, bei denen nur ein Rettungswagen mit alarmiert wurde und 54 Notarzteinsätze, bei denen zusätzlich ein Notarzt mit ausrückte. Die deutlich höhere Anzahl der Notarzteinsätze ergibt sich aus der geänderten Alarmierungsstrategie.

Einsatzart	Anzahl
Reanimation	1
Bewusstlos, leblos	9
Herzbeschwerden, Herzinfarkt	4
Atemnot, Atembeschwerden	6
Kreislaufkollaps, Kreislauferkrankung	12
Schlaganfall, Krampfanfall	9
Notfälle mit Kindern	4
Allergische Reaktion	2
Überzucker, Unterzucker	3
Häusliche Unfälle, Freizeitunfall	2
Intox Alkohol, Tabletten, Psychische Notfälle	1
Unklar erkrankt, verletzte Person, Sturz	13
Akutes Abdomen, Bauch	4
Sonstige Einsätze, Notarzt, Notfall	7
Brände, Wohnungsöffnungen, Verkehrsunfälle	8
Fehlalarm, abbestellt	3
Gesamt	88

Außerhalb der Dienstzeiten des First Responder Teams wird bei bestimmten lebensbedrohlichen Notfällen die Feuerwehr als Ersthelfer alarmiert und leitet lebensrettende Sofortmaßnahmen ein. Diese Aufgabe übernehmen die Feuerwehren Au und Bad Feilnbach jeweils für ihr Einsatzgebiet.

Besonders erfreulich ist, dass bei einem Ersthelfereinsatz eine Person erfolgreich reanimiert werden konnte und sich heute wieder bester Gesundheit erfreut. Dies ist aber nicht allein der Erfolg des Feuerwehrpersonals, sondern alle Beteiligten haben sehr gut reagiert und gearbeitet. Wichtigstes Glied in der Kette waren wohl die Ersthelfer, welche sofort den Notruf abgesetzt hatten, und mit den Reanimationsmaßnahmen, unter telefonischer Anleitung der Integrierten Leitstelle, begonnen hatten.

Rettungswagen für Bad Feilnbach

Eine sehr erfreuliche Nachricht erreichte die Bürger der Gemeinde im April 2020 – Bad Feilnbach wird Standort für einen Rettungswagen. Wie aus der Presse schon zu erfahren war, wird der Rettungswagen von der Ambulanz Rosenheim betrieben und ab dem 01. März 2021 den Dienst aufnehmen. Was die früheren Kommandanten Franz Rieder und Sepp Rauscher schon vor 20 Jahren erkannt haben, hat jetzt ein Gutachten bestätigt.

Der First Responder Dienst wird aber auf keinen Fall eingestellt. Der Rettungswagen wird täglich von 08 bis 20 Uhr besetzt sein. Außerhalb dieser Zeiten wird wie bisher der First Responder ausrücken und die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes (therapiefreie Zeit) überbrücken. Wie die Bereitschaftszeiten genau aussehen, werden wir in Abstimmung mit der Ambulanz festlegen.

Jugendfeuerwehr

Jugendwart Luis Seidl

Auch für die Jugendfeuerwehr verlief das Jahr natürlich ganz anders als sonst. Nach einem normalen Start ins Jahr mit Theorie- und Praxisausbildung waren ab Mitte März erstmal keine Übungen mehr möglich. Die Zeit wurde mit einigen digitalen Inhalten zu verschiedenen Themen genutzt. Zwischen Juli und Oktober konnte die Jugend dann wieder einige Übungen machen.



Die festen Termine im Jahr der Jugendfeuerwehr wie Dorffest, Kreisjugendfeuerwehrtag, Aktion saubere Landschaft oder Wendelsteinrundfahrt sind alle ausgefallen.

Der jährliche Wissenstest und die Vorbereitung darauf konnte digital und kontaktlos durchgeführt werden, was bei allen Teilnehmern reibungslos gelaufen ist.

Wie auch die aktive Mannschaft wurde gegen Jahresende das Übungskonzept der Kreisbrandinspektion angewendet, um den Betrieb trotz aller Einschränkungen wieder aufzunehmen. Mit Maske und Abstand können die Ausbildungsthemen weiter vermittelt werden und die Jugendlichen verbringen ihre Freizeit sinnvoll.

Zur Jugendfeuerwehr gehören alle Mitglieder zwischen 12 und 18 Jahren. Nach Abschluss der Grundausbildung und mit dem 18. Geburtstag kommen die jungen Feuerwehrkameraden dann zur aktiven Mannschaft.

Komm auch du zur Jugendfeuerwehr und erlebe viele spannende und interessante Übungen und Ausflüge. Ab 12 Jahren kann jeder mitmachen. Schau einfach dienstags um 19 Uhr am Feuerwehrhaus vorbei.



Verein

Vorstand Martin Riedl

Der Feuerwehrverein stellt die aktiven Mitglieder für die kommunale Einrichtung Feuerwehr zur Verfügung und fördert diese. Außerdem organisiert der Verein alle Tätigkeiten und Veranstaltungen, die nicht zum unmittelbaren Einsatz- und Ausbildungsdienst gehören.

Mitglieder

Zu den Mitgliedern gehören neben den aktiven Einsatzkräften auch die passiven Mitglieder, die nach langjährigem Dienst aus der aktiven Mannschaft ausgeschieden sind. Auch die fördernden Mitglieder gehören zum Feuerwehrverein.

Mitgliederstand	
Aktive	94
Passive (ehem. Aktive)	44
Jugendfeuerwehr	6
Fördernde Mitglieder	202

Vorstandschaft	
1. Vorstand	Martin Riedl
2. Vorstand	Andreas Kreuzmeir
Kommandant	Marinus Astner
stv. Kommandant	Josef Antretter
Kassier	Andreas Marx
Schriftführer	Thomas Salm
Gerätewart	Martin Maier
Jugendwart	Luis Seidl

Ehrenmitglieder	
Ehrenkommandant	Franz Rieder
Ehrenmitglied	Konrad Baumann
Ehrenmitglied	Hans Märkl sen.
Ehrenmitglied	Siegfried Reisberger

Fahnenabordnung	
Fähnrich	Johannes Scheidl
Fahnenbegleiter	Bernd Hubel
Fahnenbegleiter	Christian Bauer

Kassenprüfung	
Kassenprüfer	Martin Reisberger
Kassenprüfer	Martin Maier

Vereinsgeschehen

Aus bekannten Gründen gab es im Jahr 2020 nur sehr wenige Vereinstermine. Allerdings waren die Dinge im Hintergrund genauso zu erledigen wie in jedem anderen Jahr. Mitgliederverwaltung, Kassenverwaltung, Rechnungsabwicklung, Erstellung des Jahresberichtes, Reinigung des Feuerwehrhauses, Verpflegung bei Übungen und Einsätzen, um nur einige Beispiele von Tätigkeiten zu nennen, die sonst meist nicht erwähnt werden.

Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Weingast standen neben den Berichten der Kommandanten, Vorstandschaft und Fachbereiche auch Beförderungen und Ehrungen sowie die Neuwahl der Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Thomas Salm wurde nach bestandenem Gruppenführer-Lehrgang zum Löschmeister befördert, Johannes Scheidl und Alois Hemeter wurden für 25 Jahre aktiven Dienst geehrt. Nach 42 Jahren im aktiven Dienst wurde Paul Antretter in den Feuerwehr-Ruhestand verabschiedet.



Der Faschings-3er musste leider kurzfristig abgesagt werden, da der geplante Veranstaltungsort aufgrund von Brandschutzauflagen nicht zur Verfügung stand.

Zu Beginn der Pandemie Mitte März unterstützten zahlreiche Mitglieder der Feuerwehr gemeinsam mit dem Burschenverein die Aktion der Gemeinde, bei der Info-Blätter an die ganze Bevölkerung verteilt wurden. Dabei wurden besonders die Senioren sensibilisiert und über den angebotenen Einkaufsdienst informiert.



Ganz besonderen Besuch hatten wir im Oktober, als eine Abordnung aus der Nähe von Stuttgart am Feuerwehrhaus eintraf. Die drei Feuerwehrkameraden hatten das alte TLF 16/25 dabei, das von 1968 bis 1994 als Florian Au 21/1 in Au im Dienst war. Das Fahrzeug wurde damals nach Kroatien gespendet und war dort bis 2020 im Dienst. Die drei Kameraden aus Baden-Württemberg kauften den Magirus als Sammlerstück aus Kroatien und machten bei Ihrer Heimreise in Au Halt.

Gemäß den jeweils geltenden Vorschriften konnten die Vorstände zu einigen runden Geburtstagen teils persönlich, teils kontaktlos gratulieren sowie zwei verstorbenen passiven Mitgliedern die letzte Ehre erweisen. Besonders erfreulich war das wir insgesamt 10 aktiven Feuerwehrkameraden zum Nachwuchs gratulieren konnten.

Die Zeit, in der die Fahnenabordnung nicht so häufig im Einsatz war, wurde dazu genutzt die mehr als 40 Jahre alte Fahnenstange zu ersetzen. Diese war nach unzähligen Festzügen, Hochzeiten, Vereinsjahrtagen und Beerdigungen nicht mehr im optimalen Zustand und konnte durch die großzügige Spende der Schreinerei Impler erneuert werden. Vielen Dank nochmals dafür.

Wir brauchen deine Hilfe!

In diesem Bericht haben Sie gelesen, was bei der Feuerwehr Au im Jahr 2020 los war und wie hier professionelle Hilfe geleistet wird. Auch in außergewöhnlichen Zeiten, in denen vieles andere stillsteht, muss die Feuerwehr funktionieren. Die aktuelle Personalstärke gibt noch keinen großen Grund zur Sorge, aber in benachbarten Gemeinden sieht die Lage bereits kritischer aus. Besonders tagsüber stehen aber auch bei uns nur wenige Einsatzkräfte zur Verfügung.



Darum brauchen wir immer Nachwuchs und auch Quereinsteiger sind immer herzlich willkommen!

Komm zur Jugendfeuerwehr!

Du bist zwischen 12 und 18 Jahren alt und hast Spaß an Technik und Kameradschaft? Dann komm einfach am Dienstag um 19 Uhr am Feuerwehrhaus vorbei und schau dir an was bei der Jugendfeuerwehr so los ist.

Bei der Jugendfeuerwehr lernst du in der Grundausbildung alles, was du später als Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau brauchst, um im Einsatz helfen zu können. Natürlich kommen auch der Spaß und die Unterhaltung nicht zu kurz. Zeltlager, Jugendwettbewerbe und viele andere Freizeitbeschäftigungen werden bei der Jugendfeuerwehr angeboten.

Werde Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau!

Du bist zwischen 18 und 65 Jahren und möchtest tolle Kameradschaft erleben und dabei deinen Mitmenschen helfen? Dann komm einfach bei einer Übung am Feuerwehrhaus vorbei und schau dir die Arbeit der Feuerwehr an. Den Übungsplan findest du auf der letzten Seite in diesem Bericht. Die Übungen beginnen jeweils um 19 Uhr. Für Quereinsteiger bieten wir bei Bedarf eine individuelle Ausbildung an, um die Grundtätigkeiten der Feuerwehr jedem passend zu vermitteln.

Denn Helfen ist für uns Ehrensache und das Ehrenamt Feuerwehr ist etwas ganz Besonderes. Egal welche Notlage auftritt, auf die Hilfe der Feuerwehr kann man sich immer verlassen.

Sie wollen uns mit einer Spende unterstützen?

Die Grundausstattung der Feuerwehr wird grundsätzlich von der Gemeinde finanziert, da dies Pflichtaufgabe nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz ist. Jedoch werden zusätzliche Ausrüstungsgegenstände und Schulungsmaterial vom Feuerwehrverein beschafft und finanziert, um noch besser Hilfe leisten zu können.

Die Ausstattung und der Unterhalt der First-Responder Fahrzeuge wird komplett durch Spenden getragen. Ebenso die Aus- und Weiterbildung des Personals. Darum bitten wir um Ihre Unterstützung und garantieren eine zu 100% zweckgebundene Verwendung Ihrer Spende.

Sie erhalten eine Spendenquittung, die Sie vollständig steuerlich geltend machen können.

Förderkontos

Feuerwehr IBAN: DE59 7115 0000 0000 0702 43

First Responder IBAN: DE69 7116 0000 0002 5722 22

Vielen Dank für die Unterstützung!

Abschließend gilt es noch Dank zu sagen

Zuerst bei all unseren Feuerwehrkameradinnen und Kameraden für Ihre aktive Mitarbeit und für die gute Kameradschaft. Nicht vergessen dürfen wir auch ihre Angehörigen, die immer wieder Entbehrungen hinnehmen müssen und die Feuerwehr auch bei diversen Veranstaltungen tatkräftig unterstützen.

Unser Dank gilt auch den örtlichen Firmen, die ihre Mitarbeiter für die Feuerwehreinsätze freistellen.

Ein weiterer Dank gilt unseren Gemeinde- und Nachbarfeuerwehren, sowie den Mitgliedern der Kreisbrandinspektion, für die überaus gute und harmonische Zusammenarbeit.

Wir danken auch allen Freunden, Gönnern, Förderern und Spendern unserer Feuerwehr.

Besonders bedanken möchten wir uns auf diesem Wege auch bei Herrn Bürgermeister Anton Wallner mit seinen Gemeinderäten, dem Bauhof der Gemeinde und natürlich den Mitarbeitern in der Verwaltung, besonders bei Konrad Kriechbaumer und seiner Nachfolgerin Veronika Schweiger, unseren ersten Ansprechpartnern.

Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr





Aufnahmeantrag als förderndes Mitglied

An

Freiwillige Feuerwehr Au e.V.
Hauptstraße 16
83075 Au

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

jährlicher Förderbeitrag

Mindestbeitrag 18,00 € mein Beitrag €

Mein Förderbeitrag soll verwendet werden für

Feuerwehr (abwehrender Brandschutz und Technischer Hilfsdienst)
 First Responder

Datenschutzerklärung

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung folgender personenbezogener Daten durch den Verein zur Mitgliederverwaltung im Wege der elektronischen Datenverarbeitung einverstanden: Name, Anschrift, Geburtsdatum und Kontodaten. Mir ist bekannt, dass dem Aufnahmeantrag ohne dieses Einverständnis nicht stattgegeben werden kann.

Ort, Datum Unterschrift

Mandat für Einzug durch SEPA-Basis-Lastschrift

Ich ermächtige die Freiwillige Feuerwehr Au e. V. den Förderbeitrag in oben genannter Höhe bis auf Widerruf jährlich von meinem Konto einzuziehen:

IBAN:

Name der Bank:

Unterschrift des Kontoinhabers:

HELFFEN IST TRUMPF!



Freiwillige Feuerwehr
Sicherheit. Jederzeit. Bayernweit.



112

www.helfenistrumpf.de